

Haus und Tafel mit mir theilen.
Hand her!

Flodoardo.
Mir geziemt Gehorsam.

Canari.
Schön, das Bündniß bleibt geschlossen,
Und es gelte bis zum Tode. —
Hat der Doge dich gesprochen?

Flodoardo.
Nein; — berufen ließ er mich.

Canari.
Seine Hoffnung baut auf dich.

Flodoardo.
Ach, noch hab' ich nichts geleistet . . .

Canari.
Als genug war, die Erwartung
Zu noch Höherem zu steigern.
Du hast Kraft; Wir haben Macht,
Jede Bahn dir aufzuriegeln,
Die den Mann zum Ruhme führt.

Lieber Freund, versäume nicht,
Heute deine Ehrerbietung
Rosamunden zu bezeugen.
Denn mit ungewohntem Antheil,
Sagen sollt' ich fast, mit Wärme,
Sprach des Dogen edle Richte
Gestern uns von dir, und . . .
(Er unterbricht sich, beobachtet eine Weile
schweigend Flodoarden, dem er einige Schritte
näher tritt.)

Flodoardo.
(Verlegen, indem er Canari's Aufmerksamkeit
ausweicht.)

Wirklich?
Allerdings . . . noch heut . . . ich werde . . .

Canari.
Was erblick' ich?
Flodoardo (wie vorhin).

Was bemerkt Ihr?
Canari (ernst).
Tief hinab glaubt' ich zu schaun,
In den glühnden Boden eines
Heimlichen Vulkans. — Es brannte
Flammenhell auf deinem Antlitz
Bei dem Namen Rosamundens. —
Sah ich recht? Sah ich im Abgrund
Deines Innern jenen Brand
Einer Leidenschaft, die dich nur . . .
Lähmen, nur — entehren könnte?

Flodoardo (fest).
Mich entehren? — Nein, Ihr irrt.
Canari.

Nun, so röthete die Wangen
Dir der bloße Widerschein
Von dem Flammenschwert des Cherub,
Der dein beßres Selbst bewacht.
(Er nimmt Flodoardo's Hand in die seine.)
Freund, du gabst mir Vaterrecht.
Laß mich's üben! — Offenherzig,
Was verrieth denn dies Erröthen,
Als ich Rosamunden nannte?
Liebst du sie? — —

(Nach einer Pause, in der er Antwort er-
wartet.)

Unglücklicher!
Dann brich auf und rette dich;
Rette dich, wenn du noch kannst,
Vor dir selbst! — Sei deiner würdig.

Flodoardo.
Meint Ihr, daß es mich entwürd'ge,
Wenn ich jener Herrlichen
Nicht die Huldigung versage,
Die ihr ganz Venedig bringt?

Canari (läßt Flodoardo's Hand fallen).
Ich verstehe dich. — So hätt' ich
Dennoch mich in dir getäuscht?
Dieser Schwäche, dieser Thorheit
Glaubt' ich nimmermehr dich fähig.
Sohn, verzeih es, wenn dein Vater,
Mit dem vollen Vaterherzen
Warnend, sorgend zu dir spricht!
Weißt du denn, wohin empor
Deines Wahnsinns stolzer Blick
Sich erheben will? — Es warben
Schon Italiens Fürstensöhne
Um Andreas Gritti's Richte;
Schon die Söhne von Venedigs
Alleredelsten Geschlechtern.
Rosamunde, jeder Fürstin
An Geburt und Reichthum gleich,
Wies die Werbenden zurück.
Denn ihr Dheim, zweifle nicht,
Hat die Hand der schönen Richte
Einem Mächtigeren bestimmt.

Flodoardo (düster).
Sei es! Ich steh' ohne Anspruch.
Canari.

Hüte sehr dich, fremden Augen
Deine Schwachheit auszuplaudern;

Den
Da
Dd
Mi
So
Kär
Laß
Dei
Nid
Sie
Des
Fre
Kan
Und
Auc
Auc
Kan
Auc
Ja
Su
Wa
Wil
Mu
Wo
Fre
Für
C
Tri
Laß
Wa
Ar
Die
Nur
Und
Fall
Wic
Die
Zu
Und
L
Kan
Kan
3